

Impulse für den Bruder-Klaus-Visionenweg

16 Pilger aus Heiligkreuztal wallfahren Bruder Klaus in die Schweiz

HEILIGKREUZTAL (sz) - 16 Frauen und Männer der Kirchengemeinde Heiligkreuztal und des Stefanuskreises Heiligkreuztal haben am Wochenende eine Wallfahrt gemacht. Sie fuhren nach Flüeli, Sachseln und Einsiedeln im Herzen der Schweiz. Dort lebte von 1417 bis 1487 der große Heilige Niklaus von Flüe, auch Bruder Klaus genannt.

Nikolaus von Flüe ist Patron der Stefanus-Gemeinschaft und Mittelpunkt des derzeit im Kloster Heiligkreuztal entstehenden Bruder-Klaus-Visionenwegs. Organisiert und begleitet wurde die Wallfahrt von Pfarrer Heinrich-Maria Burkard und Andrea Kotter.

Auf dem Pilgerprogramm standen unter anderem Führungen durch

das Geburtshaus und das Wohnhaus des Heiligen, der Abstieg in den Ranft, die Schlucht mit den Kapellen und der Zelle des Einsiedlers, wo die Gruppe einen Gottesdienst feierte. Bei einer Wanderung vom Geburtshaus im Flüeli bis zum Grab in Sachseln setzte sich die Gruppe mit Impulsen zu den Visionen des Heiligen auseinander.

Der Bruder-Klaus-Visionenweg in Heiligkreuztal, der bis 2017 zum 600-Jahr-Jubiläum des Heiligen fertiggestellt sein wird, umfasst 16 Stationen, welche von Schweizer Künstlern erstellte Halbreiefs zu den einzelnen Visionen des Heiligen zeigen. Die sechs ersten Stationen können bereits in den Nischen der Inneren Klostermauer besichtigt werden.



Die Pilgergruppe aus Heiligkreuztal bei ihrer Wallfahrt in der Schweiz.

FOTO: PRIVAT

